



Liebe Sportsfreundinnen, liebe Sportsfreunde,

langsam neigt das Jahr sich dem Ende entgegen. Wir sind dankbar, dass der Sportbetrieb in weiten Teilen wieder möglich ist.

Als Verein sind wir bisher relativ gut durch die Coronazeit gekommen. Dieses verdanken wir vor allem euch, die sich diszipliniert an die Regeln halten und gute Ideen entwickelt haben wie Sport in Coronazeiten funktionieren kann.

Das Vereinsheim ist und bleibt das Sorgenkind des Vereins.

Save the Date: die Jahreshauptversammlung wird voraussichtlich am 31.03.2022 stattfinden. Die Einladung hierzu wird am Anfang des nächsten Jahres verteilt.

Ein Tagesordnungspunkt wird die Wahl der/des 1. Vorsitzenden sein. Wenn du Interesse hast wende dich gerne an den Vorstand.

Wir wünschen euch und euren Familien eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2022.

Für den Vorstand, Stefan Hanke

De platten Adlers

Die „platten Adlers“ melden sich zurück.

Wegen der Corona Pandemie mussten wir eine Zwangspause einlegen. Jetzt dürfen wir wieder. Nach den z.Zt. geltenden Corona Regeln ist es möglich den Saal wieder voll zu besetzen. (3 G Regeln) Bei unserem Treffen am 09.08.2021 haben alle Spieler*innen „VOLL BOCK“ auf die Saison 2021 / 22 signalisiert. Wir haben uns entschlossen das Stück „De drie Blindgängers“ von Maximilian Vitus / Walter Gudegast zu spielen. Das Stück haben wir vor 19 Jahren schon einmal gespielt und da waren Heino Henning, Axel Neugebauer und Bernd Stahmer die Blindgänger. 2022 werden sie es (kaum gealtert) wiederholen. Hoffentlich macht uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung dann haben wir 2022 viel Spaß. Bis dann.

Vorstellungen 2022

Fr. 04.02. 19:00 Uhr

Sa. 05.02. 16:00 Uhr

So. 06.02. 16:00 Uhr

Fr. 11.02. 19:00 Uhr

Sa. 12.02. 16:00 Uhr

So. 13.02. 16:00 Uhr

Fr. 18.02. 19:00 Uhr

Sa. 19.02. 16:00 Uhr

So. 20.02. 16:00 Uhr

Fr. 25.02. 19:00 Uhr

Sa. 26.02. 19:00 Uhr

So. 27.02. 16:00 Uhr

Fr. 04.03. 19:00 Uhr

Sa. 05.03. 16:00 Uhr

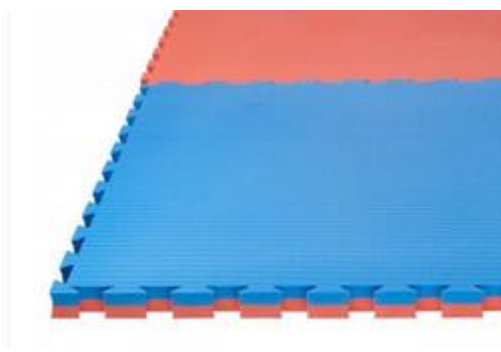
Bericht vom Karate Oktober 2021



Das Karatejahr 2021 hatte gleich zum Anfang eine Überraschung für uns parat -

Ishikawa Sensei hat sich (knapp 80 Jahre) mit dem Online-Training auseinandergesetzt. Somit hatten wir die Möglichkeiten LIVE aus Tokio/Chiba mit Sensei jeden

1. Sonntag im Monat zu trainieren. Wir waren happy und Sensei auch. Obwohl ich und wohl auch so einige Andere gemerkt haben, dass die Fitness etwas gelitten hat. Sensei gab uns so manche Aufgaben, was uns die Schweißperlen auf die Stirn getrieben und Sensei ein Schmunzeln in das Gesicht gezeichnet hat.



Da Sensei sich mit dem ZOOM-Training auseinandergesetzt hat, wollten wir es nicht auf uns sitzen lassen und haben somit unser Online-Training gestartet. Von den Karateka der Sparte wurden fleißig Möbel gerückt, Sportmatten ausgelegt um für sich einen Raum von mindestens 1,5m² zu schaffen.

Und dann endlich durften wir wieder in die Halle - unfassbar - das erste Wiedersehen 2021 in Natura, viele breite Grinsen und Begrüßung mit einem Rei (Verbeugung). Trainingsfeinheiten üben, gemeinsam Schwitzen und Lachen, ach was ist das schön.



Wie bitte? Sommerfest? Mit Grillen + so? Wo? Adlerheim!!! Wir alle zusammen? Ja und wie. Nicht nur gefühlt nach einer Ewigkeit wieder geselliges Zusammensein. Erst Training - Schwitzen - das Wetter bombastisch - Grill - Wurst - Buffet mit vielen Leckereien - Bierchen - was kann es uns gut gehen. Etwas Normalität, bitte mehr davon...

Mitgliederverluste haben wir vor allem im Kinder- und Jugendbereich zu vermelden. Die Kindergruppe existiert nicht mehr und ein Neuaufbau ist vorerst auch aus zeitlichen Gründen nicht geplant.
Positive Nachricht: Aktuell gibt es ein Anfängerkurs ab dem Alter von 12 Jahren bis ins hohe Erwachsenenalter am Donnerstag von 18:00 - 19:30 Uhr.
Wir wachsen + es kommen immer wieder Interessierte mit und ohne Karateerfahrung zu uns.

**Anfänger gesucht!!!
Am Donnerstag, den
21.10.2021
Geht es weiter!**

Jetzt gehen wir auf das letzte Viertel des Jahres zu + was steht noch an:

- Karateprüfungen für einige Karateka
mit danach stattfindendem Herbstfest – das Datum steht



Am 23./24.10.2021 findet in der Kieler Kunsthalle und im F.T. Adlerheim ein ganz besonderes Highlight statt „Japan in Kiel“ und man hat die Möglichkeit Japan in Kiel zu entdecken. Wie es dazu gekommen ist ... Den [Flyer](#) könnt ihr euch gerne runterladen.
Eine große Ehre für uns ist in diesem Rahmen eine Vorführung unserer Kampfkunst Karate-Do. Unser Beitrag bei dieser Veranstaltung ist eine einstündige Präsentation unseres Karate-Do, bestehend aus einem Vortrag, gehalten von Michael Jepsen und einen praktischen Querschnitt aus unseren Trainingsinhalten.
Der Beitrag findet in der Kieler Kunsthalle am Samstag, den 23.10.2021 von 15:15 – 16:15 Uhr

Das Ende des Jahres beschliessen wir traditionell mit unserem Kerzenscheintraining.
Termin: Donnerstag, den 16.12.2021
Beginn 18:00 Uhr
Für alle Interessierten meldet euch unter meiner [email-Adresse](#) oder unter unserer Homepage <https://www.kiel-karate.com/>

Wir freuen uns Andrea und das Team des Karate Dojo Washi Kiel

Japan in Kiel



Bericht vom Handball Oktober 2021

Seid begrüßt, liebe Handballfreunde!

Ihr fragt euch, was bei den FT-Adlerinnen in letzter Zeit geschehen ist? Na, dann seid ihr bei mir genau an der richtigen Adresse. Euer Lieblingsmaskottchen – Horst reicht auch vollkommen – berichtet wieder aus erster Reihe und hat brandneue Informationen für euch.

Doch lasst uns zunächst das Frühjahr revuepassieren. Sobald die politischen Verordnungen es zuließen, trafen sich die Handballerinnen einmal wöchentlich zu einer Athletikeinheit auf der Laufbahn. Trainieren mit Abstand hieß das oberste Gebot und zu Beginn auch nur mit Obergrenze. Klug gelöst, indem die Mannschaft sich in zwei Gruppen unterteilte und nacheinander trainierte. Während die erste Gruppe ihre Trainingseinheit beendete, fing die zweite Gruppe an zu laufen. Nach ein paar Wochen durften dann alle wieder gemeinsam die Tabata- und Ausdauerseinheiten absolvieren. Im Hinterkopf stets die nächste Saison eingeplant, fand nicht viel später der Handball Einzug in das Training. Dann öffneten sich auch schon wieder die Türen der Sporthalle – endlich, muss ich wohl besser sagen. Immerhin lag das letzte Hallentraining mehr als ein halbes Jahr zurück. Ich habe das Funkeln in ihren Augen gesehen, als meine Handballfrauen die beiden Tore wieder mit ihren Bällen bewarfen und nun ihre Spielzüge einüben konnten. Ein wundervolles Gefühl, sie wieder so glücklich zu erleben.

Jetzt habe ich eure Neugierde aber wirklich herausgefordert. Eure Geduld soll an dieser Stelle belohnt werden. Komme ich nun zum absoluten Highlight zum Ende des Sommers: Ein Testspiel und das Förde-Pokal-Spiel zum Auftakt der neuen Saison. Ihr habt richtig gelesen, die Handballerinnen durften zunächst in einem Freundschaftsspiel gegen eine andere Handballmannschaft aus der Kreisklasse ihrer Leidenschaft nachgehen. Nach so langer Handballpause war dies der Höhepunkt schlechthin in der Vorbereitungszeit für die kommende Saison ab Oktober 2021. Im Vordergrund dieses Trainingsspieles stand natürlich der Spaß am Spiel. Gleichzeitig diente der Testlauf aber auch der Teamfindung und Einübung des Spielflusses. Und sie haben sich gut geschlagen. Das Spiel am 30. August gegen Holstein Kiel/Kronshagen 4 endete 22:20 für die Adlerinnen. Im Pokalspiel am 20. September gegen die HSG 24109 I mussten die Adlerinnen sich leider mit 14:23 geschlagen geben – doch sie haben gut gekämpft gegen eine Mannschaft, die sonst zwei Ligen höher spielt. Ich bin schon so auf ihr erstes Handballspiel der neuen Saison gespannt und schreie lauthals: Für Adler!

Euer Adler-Horst

PS: Ich habe euch auch noch ein Foto von einem unserer Teambuildingevents mitgebracht. Wir waren Bogenschießen und es hat so viel Spaß gemacht. Seht selbst:



Bericht der Turnsparte Newsletter Oktober 2021

Turnen im C-Jahr 2020

Nach langer Pause durch die Corona Maßnahmen konnten wir im April mit den Kindern wieder draußen starten und haben lustige spielerisch sportliche Stunden auf dem Prof. Peters Platz verbracht. Die erwachsenen Turner konnten im Rotationsprinzip immer mit maximal vier Teilnehmern in der Halle trainieren. Wenigstens etwas...



Am Ende der Sommerferien haben wir unser verschobenes Wochenende im Zeltlager Adlerhorst nachgeholt. Mit einem tollen Team von Jungbetreuern haben wir eine super gestaltete Nachwanderung und eine großartige Olympiade veranstaltet. Ein herrliches (fast) normales Wochenende!

Danach konnten wir, auch fast normal, alle unsere Angebote wieder in der Halle stattfinden lassen.

Die **Eltern-Kind-Gruppe** entwickelt sich seitdem prima.

Auch die **erwachsenen Turner** erfreuen sich vieler neuer Teilnehmer, so dass wir endlich mal unseren Airtrack einweihen konnten.

Nur beim **Kinderturnen** könnten wir gerne noch etwas Zuwachs vertragen. Vielleicht haben wir da eine Chance am „Kinderturntag“. Der findet bei uns am Freitag, den 12. November statt. Im Rahmen dieses Nachmittags werden wir mit den Kindern den „Kinderturntest“ durchführen. Wir würden uns über viele „testwillige“ Kinder freuen.

Eure Nici

Infos unter Mail turnen@ft-adler-kiel.de



Bericht vom Gesundheitssport Oktober 2021

Nachdem ich über den Winter zweimal in der Woche ein Onlinetraining für die Gesundheitssportler angeboten hatte, konnten wir ab April in ein Hybrid Training wechseln. Das hieß sowohl präsent auf dem Prof. Peters Platz als auch per Zoom für die, die von zu Hause aus mit trainieren wollten.

Mit Ende der Sommerferien ist unser Gesundheitssport wieder fast auf den vollen Umfang der Angebote gestartet.

Montags 14 – 15 Uhr „Fit und vital ü 60“

18 – 19 Uhr „Funktionstraining Männer“

Dienstags 20 – 21 Uhr „Funktionsgymnastik“

Freitags 18 – 19 Uhr „Funktionsgymnastik“



NEU sollte dienstags von 19 bis 20 Uhr dann auch die „Bauch Beine Po Pilates“ Gruppe mit neuer Übungsleitung starten. Freya Schaller hat den Weg zu uns gefunden und freut sich sehr diese Gruppe zu übernehmen. Allerdings musste sie sich aufgrund eines Kaiserschnittes Anfang Juli noch einen Monat Aufschub erbitten. Auf diesem Weg noch einmal herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs. Damit die Teilnehmer nicht noch länger warten mussten, wieder was tun zu können, habe ich vorübergehend die Teilnehmer auf Trab gehalten. Vielen Dank für eure Geduld. Mittlerweile hat Freya übernommen und sie ist super bei den Teilnehmern angekommen.

Herzlich willkommen im Team!

Zeltlager Adlerhorst Saisonbericht 2021



Hinter uns liegt eine turbulente Saison. Rückblickend grenzt es fast an ein Wunder, dass wir in diesem Frühjahr rechtzeitig zu Ostern die ersten Wohnwagen aufstellen durften. Das Amt Plön war uns mit einer Sondergenehmigung entgegengekommen und wir von der Zeltlagerhelfergemeinschaft wurden übergangsweise als „Dauercamper“ auf unserem eigenen Gelände geführt. Zwar hatten wir, neben einem Haufen weiterer Auflagen, auch ein Beherbergungsverbot für unsere Gäste zu befolgen, aber so konnten wenigstens die Helfer ihre Unterkünfte beziehen und das Zeltlager konnte für eine möglicherweise spätere Lockerung dieser Regeln vorbereitet werden. Allerdings mussten wir auch in diesem Bereich zunächst große Abstriche in Kauf nehmen. Und damit meine ich NICHT die anhaltende Testpflicht für alle anwesenden, sondern den Umstand, dass unser Zwergenstaat zunächst ebenfalls von dem Beherbergungsverbot betroffen war. Der damit einhergehende Wegfall von 13 kräftigen Helfern während der Aufbauzeit führte neben einem erhöhten Arbeitsmaß für den Rest der Gemeinschaft auch zu

einem vorübergehenden, mentalen Bruch innerhalb der Helfergemeinschaft. Glücklicherweise hat sich dieser Unmut über den Sommer relativiert und viele Probleme konnten gelöst werden, wengleich wir über die Saison noch mit weiteren Herausforderungen konfrontiert werden sollten.

So begann die Zeit im Zeltlager für die meisten von uns am Osterwochenende, mit eisigen Temperaturen, viel Wind und sogar etwas Schneefall. Gleichzeitig war nach so langer Abwesenheit vom Zeltlager die Motivation besonders hoch. Dadurch konnte einiges, was über die vergangenen zwei Winter liegen gelassen wurde, wieder in Angriff genommen werden. Schritt für Schritt wurde alles für eine mögliche Beherbergung im Sommer vorbereitet. Auch die Werbetrommel wurde fleißig gerührt, denn je weiter das Frühjahr voranschritt, desto besser wurden die Aussichten für die Sommerbelegung. So waren wir zum Beispiel vom 18. bis 20. Mai am ersten digitalen deutschen Jugendhilfetag (#DJHTdigital) als Aussteller unseres Zeltlagers beteiligt. Unser Messestand sah sogar fast genauso aus, wie er es auf einer echten“ Messe getan hätte.



Leider sollten wir bis zu den Sommerferien noch mit weiteren Herausforderungen konfrontiert werden, welche ihre Auswirkungen auf die gesamte weitere Saison mit sich zogen.

Zum einen sorgte die dauerhafte Erkrankung unseres Spartenleiters Johannes und sein dadurch bedingter Ausfall für eine erhöhte organisatorische und besonders auch persönliche Belastung in der Helfergemeinschaft. Johannes ist sowohl in seiner Funktion als auch als Person und Freund eine der tragenden Stützen unseres Zeltlagers. Jeder von uns bedauert sehr in diesem Jahr so wenig von ihm gehört zu haben. Umso mehr freut uns natürlich die Nachricht, dass er sich weiterhin auf dem Weg der Besserung befindet, und wir hoffen ihn bald wieder in unseren Reihen begrüßen zu können.

Weiterhin ist es nur natürlich, dass nach 71 Jahren Zeltlager unsere Gebäude, Arbeitsgeräte und Materialien immer mal wieder Reparatur- und Sanierungsbedarf aufweisen. Der in diesem Jahr sprunghaft angestiegene Materialpreis, zusammen mit einer vorgeschriebenen Minderbelegung in diesem Jahr, sorgten dafür, dass wir die Pläne für die Sanierung unseres Sanihauses und andere dringend benötigte Anschaffungen weiter hinauszögern mussten. Erschwerend kommt hinzu, dass die Kesselgruppe in unserer Küche kaputtgegangen ist und dringend ersetzt werden muss. (Mal abgesehen davon, dass die Küche insgesamt ebenfalls stark modernisierungsbedürftig ist.)

All das riss dieses Jahr ein gewaltiges Loch in unsere Finanzplanung. Zu unserem Glück sieht es jetzt, zum Ende der Saison so aus als würden wir finanzielle Unterstützung erhalten, dies ist zum Augenblick, in dem dieser Bericht geschrieben wird, jedoch noch in Klärung.

Kommen wir nun endlich zu den angenehmeren Seiten der Saison.

Wie bereits erwähnt, wurden die Aussichten, je mehr wir uns den Sommerferien näherten, immer besser. So konnte glücklicherweise erst der Zwergenstaat wieder seine Zelte aufbauen und eine Woche vor den Ferien durften wir dann auch die erste Gruppe im Zeltlager begrüßen. Besonders für die Kinder bedeutete das vermutlich die erste sprichwörtliche Atempause des Jahres, denn auf unserem Gelände durften sich die Gruppen frei und ohne Mund-Nasen-Bedeckung bewegen. Dies war nur möglich, weil wir als Zeltlager uns zu einem besonderen Schritt für unser Hygienekonzept entschieden hatten.

Das wiederholte Lesen der sich ständig ändernden Landesverordnungen und die damit einhergehenden Regeländerungen hatten uns bis dahin bereits viel Kraft gekostet. Um den Gruppen die nötige Planungsbeständigkeit zu garantieren und ihnen einen möglichst angenehmen Aufenthalt zu beschern, hatten wir entschieden das Zeltlager formell nach außen abzusichern. Die Gruppen mussten getestet und koordiniert anreisen und nur sie (Teilnehmer und Betreuer) durften das Zeltlager betreten. Eltern, Passanten und spontanen Besuchern war der Zutritt zum Gelände über die gesamte Saison untersagt. Das haben wir auch durch entsprechende Schilder an unseren Geländezugängen markiert. Auch wenn dieser drastische Schritt unserem Prinzip von Offenheit und Gastfreundlichkeit widerspricht, so mussten wir diese Kröte schlucken, um innerhalb des Zeltlagers eine fast heile Welt zu erschaffen. Sollte bei manchen Leuten dadurch der Eindruck von Verschlossenheit entstanden sein, bedauere ich das sehr. Aber nur so war es im Ausgleich dafür möglich, das sämtliche Gruppen bei uns eine ganz normale Ferienfreizeit genießen konnten, was sich auch bei den Betreuern als eine echte Entspannung herausstellte. Endlich konnten die Kinder wieder über das Gelände laufen, lachen und spielen, wie es ihnen beliebt. Die frische Luft und das meist

sonnige Wetter haben bei all unseren Gästen für Abwechslung und Erholung gesorgt. Dass zweimal die Woche ein Testmobil der Friesenapotheke kam war dabei schon fast zu vernachlässigen.



Übrigens hat die Adler Kindergruppe während ihres zweiwöchentlichen Aufenthalts eine digitale Ausgleichsmöglichkeit für den fehlenden Besuchertag gefunden.

Zum Schluss möchte ich nochmal einen besonderen Dank an die Helfergemeinschaft loswerden. Wir hatten in dieser Saison viele widrige Bedingungen und einige werden auch in Zukunft noch ihre Nachwirkungen zeigen. Doch ihr habt euch gerade nach der langen Zwangspause von über einem Jahr wieder besonders ins Zeug gelegt und einige von euch haben das doppelte oder sogar dreifache an Einsatz an den Tag gelegt. Dank euch war es in diesem Jahr wieder möglich, dass Kinder die besten Wochen des Jahres bei uns verbringen konnten. Wir können uns glücklich schätzen eine funktionierende und starke Gemeinschaft zu sein, die sich für ein gemeinsames Ziel einsetzt. Ich würde gerne jedem einzelnen von euch persönlich für seine großartige Arbeit danken. Dies würde jedoch den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Deshalb sage ich einfach nochmal DANKE an euch alle! Lasst uns auch im nächsten Jahr wieder eine erfolgreiche und schöne Saison auf die Beine stellen.



Für das Zeltlager Adlerhorst

Gunnar Rieck

stellvertretender Spartenleiter

Adler Kindergruppe



Zeltlager 2021 – Mit Abstand die besten zwei Wochen des Jahres!

Endlich ist es wieder soweit... *Wir sind wieder da!! Nach einem Jahr Pause konnte die Adlergruppe wieder Live und in Farbe im Zeltlager Adlerhorst für die Kinder da sein.*

Es ist Samstag, es ist heiß und wir haben Anreisetag. Nachdem die Eltern ihre Kinder unten am Schlagbaum abgegeben hatten und die Zelteinteilung vollendet war, fühlte



sich schon fast alles so an als wären wir nie weg gewesen. Den Kindern stand jetzt schon ins Gesicht geschrieben „Wir wollen Baden!“. Nach einem entspannten und Badereichen Samstag konnten wir nun endlich so richtig loslegen. Angefangen hat alles mit unseren traditionellen Dirk-

Otto-Spielen, die aus einer Reihe von Mini-Spielen bestehen in den die Kinder zeltweise gegeneinander antreten und sich am Ende eine Tüte voller Süßigkeiten erspielen können. Am Abend, nachdem die ersten Freundschaften geschlossen wurden, gab es im Rund viel Musik und eine Menge tanzende Kinder.... Man munkelt das der „Kaktus-Tanz“ dieses Jahr ein richtiger Hit wird.

Die nächsten Tage vergingen fast schon wie im Flug, nach einem lustigen Bingo Abend, mit vielen großartigen Gewinnen, war Wandern angesagt. Nach dem Frühstück, als alle feste Schuhe an hatten, ging es los zur Fegetasche. Auf dem Weg mussten die verschiedensten Aufgaben erfüllt werden, wie zum

Beispiel sich nach Augenfarben von Hell nach Dunkel zu sortieren oder den Gordischen-Knoten zu lösen. Am Ziel angekommen wurde der Grill aufgebaut und lecker Mittag gegessen.

Nebenbei wurde Fußball und Volleyball gespielt und zum Schluss wurde natürlich auch gebadet. Am nächsten Tag stand „Capture the Flag“, abends Lagerfeuer mit Stockbrot und natürlich auch einer Lagerfeuergeschichte auf



dem Programm.

Donnerstag wurde es knifflig. Die Kinder mussten bei einer Art Werwolf Spiel oder auch „Among Us“ genannt, die Verräter unter sich erkennen und viele kleine Stationen abarbeiten. Gefolgt war dies von lauter Musik, schwitzenden Kindern und einer

großen Party... Disco!!

Am nächsten Tag wurde es anstrengend.

Der Sporttag stand vor der Tür. Von Weitsprung, über Crossgolf, bis zum Staffellauf war alles dabei und wir haben die Kinder ordentlich auf Trab gehalten. Doch die Ruhe und Gelassenheit im Zeltlager sollte bald vorbei sein. Ein ungutes Gefühl breitete sich langsam, aber sicher in unserer Gruppe aus... Zurecht! Zombies!! Überall auf dem Gelände!! Die Kinder mussten den übrigen



Überlebenden der Apokalypse schnell unter die Arme greifen und ein Gegenmittel erschaffen. Mit Teamarbeit und Geschick gelang es alle Zombies zu vertreiben und so konnte das Gruselspiel mit Erfolg beendet werden.

Zwei Wochen sind schon immer eine lange Zeit und oft gibt es doch die einen oder anderen Eltern die Sehnsucht nach ihren Kindern haben, weshalb wir am mittleren Sonntag einen Digitalen Besuchertag angeboten haben. Die Eltern konnten über das Portal Zoom ihren Kindern beim Club-Tanz, Kunstspringen und vielen weiteren Tätigkeiten zuschauen und am Ende noch mit ihnen sprechen.



Zum Start der neuen Woche ging es direkt in den Hansa Park. Viele Achterbahnen und Attraktionen warteten nur darauf besucht zu werden und egal wie hoch oder schnell es war, die Adlerkinder waren mittendrin.

Der Dienstag begann mit einer Runde „Jugger“ und am Nachmittag wurde nochmal auf Wunsch der Kinder ein Kunstsprungturnier mit Jury und Kommentatoren angeboten. Am Abend wurde es kuschelig. Im Essenhaus wurde alles abgedunkelt, Stühle wurden zusammengestellt und mit ein wenig Kanbberkram schmuste man sich unter Decken und verbrachte einen gemütlichen Kinoabend.

Ganz ruhig wurde am Mittwoch ein Workshop zum Thema „Spiele die man mit – und gegeneinander spielen kann“ angeboten und der Rest des Tages ein wenig entspannt... denn in der Nacht sollte es gruselig einher gehen. Mitten in der Nacht weckten wir unsere kleinen Adler und die mutigsten unter ihnen führten wir durch die tiefe Dunkelheit und begegneten den schaurigsten Gestalten, die der Wald zu bieten hatte. Nach viel Geschrei und dem einen oder anderen Schauer, der einem über den Rücken lief, fanden alle Adlerkinder wieder zurück in ihre Betten und konnten nun Stolz berichten das sie die Nachtwanderung durchgestanden haben.



Am nächsten Morgen war es sehr ruhig, alle waren sehr müde und ein wenig erschöpft von der letzten so aufregenden Nacht. Daher ging es erst am Nachmittag wieder so richtig los. Mario und seine Freunde waren da und luden uns auf

eine Runde Mario Party ein. In gemischten Gruppen mussten verschiedene Aufgaben erfüllt werden und wer die meisten Punkte erreichte durfte auch die meisten Felder vorrücken. Am Ende gab es für jede Gruppe eine Tüte mit



Super Mario Süßigkeiten die Fair geteilt wurde.

Wie jeden Donnerstag stand auch an diesem wieder unsere Disco an. Der Boden bebte, viele Füße tanzten und die Songs wurden lauthals mitgesungen.

Dann war es auch schon soweit... der letzte Tag war

angebrochen. Nach einer entspannten Runde Batiken am Vormittag wurde den restlichen Tag alles für unseren letzten Abend, an dem der „Goldene Adler“ verliehen werden sollte, vorbereitet. Am Abend ging es dann los. Zwischen unseren Kategorien wie zum Beispiel „Das süßeste Pärchen“ oder auch „Die Wasserratte“ führte jedes Zelt eine Kleinigkeit auf und rühmte sich danach mit einer Menge Applaus. Nach dem letzten Auftritt wurde dann auch allen bewusst das dies der letzte Abend war und es Morgen nach Hause geht, was zu den ersten Tränen führte. *Dann ist auch schon Samstag, alle Koffer sind gepackt und weitere Tränen wurden vergossen aber auch die Freude darüber die Eltern, Geschwister oder auch Haustiere wieder zu sehen ist sehr groß. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr und können kaum erwarten das es wieder los geht. All die großartigen Kinder von diesem Jahr wieder zu sehen und auch viele neue Gesichter begrüßen zu dürfen. Wir wollen auf keinen Fall wieder so lange auf die mit Abstand besten zwei Wochen des Jahres warten!!*

*Wir sagen: **DANKE SCHÖN!!! BITTE SCHÖN!!!***

Bis nächstes Jahr!

Eure Adlercrew



Mieten Feiern und mehr bei uns im Vereinsheim

Vereinsheim

Mieten Sie Räume im [Vereinsheim](#) der FT ADLER Kiel für Feierlichkeiten, Tagungen und Seminare. Gleich ob Hochzeit, Weihnachtsfeier, Betriebsfest, Geburtstag, Party, Lehrgänge, Trauerfeier oder regelmäßige Sitzungen. Wir haben für jeden Anlass die passenden Räumlichkeiten für Sie. Sie können Getränke und Speisen selbst mitbringen oder unseren Hausservice in Anspruch nehmen.

Sind Sie an einer dauerhaften oder regelmäßigen Nutzung interessiert?

[Sprechen Sie uns an!](#)

Copyright © 2021 FT Adler von 1893, Alle Rechte liegen beim Verein.

Sie erhalten diese Email weil sie sich zum Newsletter der FT Adler Kiel von 1893 angemeldet haben.

Unsere Adresse:

FT Adler von 1893
Petersweg 1
Kiel 24116 Kiel
Germany